Pfarramtliche Mitteilung

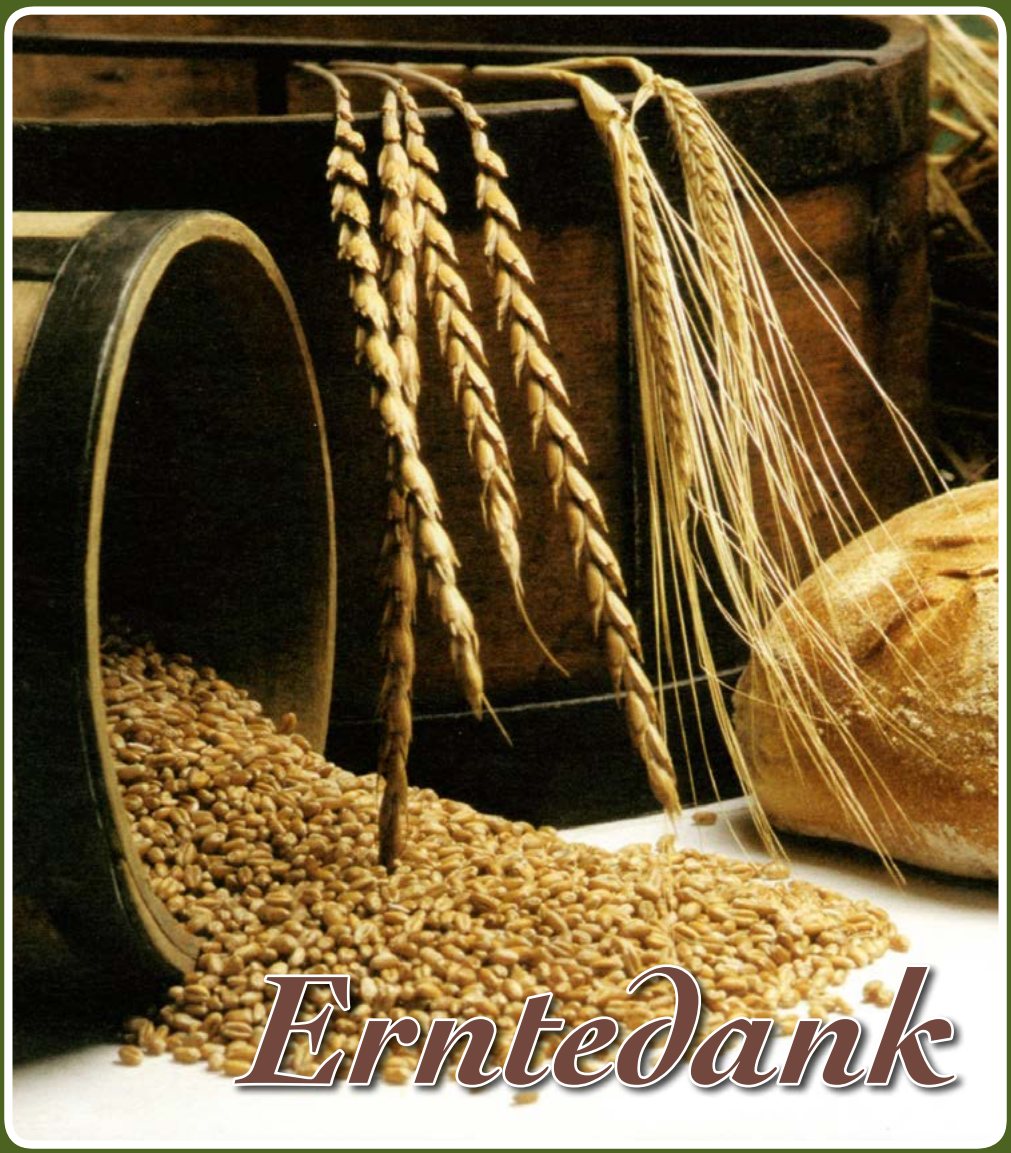
zugestellt durch Post.at

Michaelibote

NACHRICHTEN AUS DER PFARRE GEINBERG

Herbst 2015

Nr. 5



Liebe Pfarrgemeinde

Wie bereits bekannt, ist Herr Siebert ab Jänner 2016 in Pension. Das Pfarramt ist dann unbesetzt.

Erstaunt hat mich, wie viele Dienste Herr Siebert zusätzlich zu seinen Aufgaben als Pfarrassistent noch mitmacht: es handelt sich um Aufgaben, die wir alle gewohnt sind, dass sie funktionieren, Tätigkeiten über die wir uns bisher keine Gedanken machten, weil es sowieso selbstverständlich ist, dass alles klappt:

- Einteilung der Lektoren, Zechpröbste, Ministranten
- Ministrantenstunden (1 x im Monat)
- Kommunionhelfer, Vorbeter, Mesnerdienste
- Pfarrblatt-Redaktions-Team
- Winterdienst, Gründienst
- Schlüsseldienst etc., dazu kommen noch die vielen Kleinigkeiten, an die wir nicht sofort denken ...

Immer wieder werde ich gefragt:“ Ja wie geht es denn dann weiter mit der Pfarre?“ Antwort: „ Ich weiß es nicht, es gibt kein Patentrezept!“ Daher meine ich, sollte jeder die Frage an sich selbst richten und dann nachdenken, was kann ICH dazu beitragen, dass alles gut weiterläuft! Denn die Pfarre besteht nicht aus einer Person, sondern die Pfarre sind wir alle! Wir, die Kirchenfeste in einem schönen Rahmen feiern wollen.

Dazu braucht’s mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, damit das Rad der ehrenamtlichen Dienste erweitert und gefestigt werden kann. Denn wenn immer einige Wenige alles machen müssen, will niemand mehr mittun und es hört sich alles auf.

Nachdem die Zusammenlegung von Pfarren überlegt wird, kann es auch passieren, dass in Zukunft nicht mehr wöchentlich die Sonntagsmesse in Geinberg abgehalten wird.

Was dann übrig bleibt, ist ein Gotteshaus, das nicht mehr genutzt wird und langsam verfällt. Das sind keine rosigen Aussichten. Ich bitte daher, alle hier und jetzt, meldet euch zu einem Dienst in der Pfarre.

Ideal ist, wenn wir während Konrads Anwesenheitszeit noch die neue „Eigenständigkeit“ proben können, denn da kann er uns noch helfen und beratend zur Seite stehen.

Für Frage über die einzelnen Dienste stehen Hr. Siebert und Pfarrer Wiesinger gerne zur Verfügung. Es gibt auch Kurse, die von der Pfarre bezahlt werden.

Christine Detzlhofer

IMPRESSUM:
Inhaber und Herausgeber: Pfarre Geinberg, E-Mail: pfarre.geinberg@dioezese-linz.at, 4943 Geinberg, Kirchenplatz 4, Tel.: 07723/8116 | Informatinsblatt der Pfarre Geinberg | Redaktion: Christine Detzlhofer, Marianne Grünbart, Angelika Siebert, Mag. Konrad Siebert, Gerlinde Zechmeister | Titelbild: A. Laule/ Blickwinkel | Druck: druck.at, 2544 Leobersdorf | Gestaltung: Thomas Jodlbauer

Korn.Kraft.Werk

Korn für Korn liegt hier vor uns, was unsere Ernte ausmacht. Auf die kleinste Einheit ist begrenzt, was Mühe gekostet hat, Sorgen bereitet und uns doch mit Freude erfüllt. Nun passt es in unsere Hand, ist winzig, zum Anschauen, uns vor Augen.

Korn. *Auf die kleinste Einheit begrenzt: Wofür danke ich?*

Kraft gibt uns, was wir zu uns nehmen. Wir sind umso kräftiger, je mehr wir zusammenwirken, uns zusammentun. Ein Korn allein kann nicht gut bestehen. In einer Einheit mit anderen Körnern, in der Ähre bekommt es den Schutz, den es zum Reifen braucht.

Kraft. *In der Gemeinschaft zusammengeführt: Wo bin ich geschützt und stark?*

Werk der menschlichen Arbeit: Im Brot erkennen wir die Hände, die es geknetet haben, das Mahlwerk, zwischen dessen Steinen das Korn zu Mehl wurde.

Werk. *Gemessen an der Kraft, die das Leben kostet: Was ist mein Werk, auf was kann ich zurückschauen?*

Korn.Kraft.Werk. Ich sage Danke.

Dorit Berger

Internationale Ministrantenwallfahrt in Rom – 2. bis 8. August 2015

Begegnung mit Papst Franziskus

Gruppenfoto am Petersplatz

16 Ministrantinnen und Ministranten aus Geinberg und ein Gastministrant aus Reichersberg (Vinzent Gassner) sowie 4 Begleitpersonen waren unter den mehr als 10.000 Teilnehmern aus Europa, Südamerika und Asien. Höhepunkte gab es viele: Kolosseum, Petersdom, Besuch bei der Schweizer Garde des Papstes, Österreichertreffen in der Basilika St. Paul vor den Mauern Roms mit dem steirischen Bischof Krautwaschl, Baden im Meer und natürlich die Begegnung mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz. Es waren erlebnisreiche, anstrengende und seeehr hitzegeplagte Tage in Rom. Um 21 Uhr abends hatte es manchmal noch 39 Grad!

Wir danken allen, die mit ihren Spenden dazu beigetragen haben, dass unsere Ministranten diesen Höhepunkt ihres Ministrantenlebens genießen konnten.

Willkommene Abkühlung bei 39 Grad

Wet T-Shirt Contest am Petersplatz

Erstkommunion

13 Kinder der Volkschule feierten bei strahlendem Wetter mit der Pfarrgemeinde am 26.4.2015 ihr Fest der Erstkommunion.

Ehejubilare 2015

Schon zur Tradition (heuer zum 10. mal) ist es geworden, am Pfingstmontag den Tag der Ehejubilare zu begehen. 14 Ehepaare aus unserer Pfarre haben diesen Tag mit einem festlichen Gottesdienst in der Kirche und anschließend mit einem kleinen Umtrunk auf dem Kirchenplatz gefeiert.

Sommerkino

„Monsieur Claude und seine Töchter“ war der Film unseres Kinos im Freien am Beginn der Sommerferien. Kurz vor Filmbeginn hat uns noch ein kurzer Regenguss erfrischt. Danach stand dem unterhaltsamen Film nichts mehr im Weg.

Helga Gapp

Arbeitskreisleiterin der „Gesunden Gemeinde“

Was ist „Gesunde Gemeinde“?
Ein Projekt des Landes Oberösterreich, Abt. Gesundheit.

Ziel der „Gesunden Gemeinde“?
Motivation der Bevölkerung zu mehr Bewegung und zu einem gesünderen Lebensstil.

Seit wann gibt es die „Gesund Gemeinde“?
In OÖ seit 25 Jahren, in Geinberg seit Mai 2005.

Wie kam es zur Gründung in Geinberg?
Ich nahm an einem Gymnastikkurs in Gurten teil und entdeckte mindestens 8 Geinbergerinnen. Da dachte ich, das muss in Geinberg auch gehen. Weiters rief mich dann die Regionalbetreuerin der Gesunden Gemeinde an und rannte sozusagen „offene Türen“ ein!

Wie kommt man zur Tafel „Gesunde Gemeinde“?
Man muss 3 Jahre lang bestimmte Kriterien erfüllen und Angebote zu den Themen: Ernährung, Bewegung, medizinische und psychosoziale Gesundheit machen.

Wie sollen die Ziele erreicht werden?
Durch Bewegungsangebote (z.B. Wirbelsäulen- und Beckenbodengymnastik, Powerfitness), Vorträge zu Gesundheitsthemen, Wanderungen mit Infos zu regionalen Betrieben (z.B. Marillenblütenwanderung, Wanderung zu den Fischteichen der Umgebung) und vieles mehr.

Wie viele Mitarbeiter/innen hast du?
Wir sind ein Team von insgesamt 12 engagierten Damen („Apostelinnen“ ☺!). Wir würden uns aber „männliche“ Verstärkung wünschen und auch jüngere Mitarbeiter/innen.

Zu deiner Person:

Pensionistin der Gemeinde Geinberg, begeisterte Oma (bald zweifach ☺)

Hobbys:
Sport: Laufen, Radfahren, Walken; Lesen, mein Enkel Julian

Lieblingsfilm:
Philadelphia

3 Dinge für eine einsame Insel:
Schwimmreifen (für den „Heimschwumm“, wenn es mir auf der Insel zu einsam wird), Radio (zur Info), Bücher mit vielen Bildern von meinem Enkel als Lesezeichen (zur Unterhaltung)

Liebste Jahreszeit:
Sommer

Lieblingsfarbe:
gelb

Was magst du gar nicht?
Verlogene, unaufrichtige Menschen

Danke für das Gespräch!

Liebe Kinder!

Der Herbst ist da! Vieles bewegt sich!
Der Kindergarten und die Schule haben wieder begonnen und ihr könnt eure Freunde wieder öfter sehen.

Die Farben verändern sich. Die Bäume lassen ihre Blätter fallen. Wie wäre es jetzt mit einem Spaziergang? Da kann man verschiedene Naturmaterialien zum Basteln sammeln (Basteltipp). Lustig ist es auch, wenn man mit Anlauf in einen Laubhaufen springt oder einfach nur die Blätter am Boden zum Rascheln bringt.

Diese Zeit ist auch eine Zeit des Dankens. Man sagt **DANKE** für alle Dinge, die man in diesem Jahr geerntet hat.

Nimm dir einen Moment Zeit und überlege, wem und wofür du danken kannst!

„Eine besondere Familie"

Basteltipp!

Alfred Apfelschuh, Christine Champignon und Konrad Karottenfuß – alle gehören zu dieser Familie.

Dazu braucht ihr:

- Maiskolben - noch mit Blättern überzogen
- für die Kleidung: Blätter, Blüten, Bänder, …
- für die Augen: Samen oder Beeren
- für die Schuhe: eine kleine Karotte, einen kleinen Apfel, …
- Zahnstocher, Schnur, Heißkleber

Der Maiskolben wird vorsichtig aufgeblättert, die Blätter werden nach unten gezogen und als Kopf zusammengebunden.

Einige Blätter werden zur Seite gezogen und dienen als Arme. Die Spitze des Kolbens wird abgeschnitten, damit die Figur besser stehen kann. Die Fäden können - wie auf dem Foto zu sehen - als Haare dienen.

Mit Zahnstochern oder Heißkleber werden die Augen und die Füße befestigt. Als Schmuck dienen Blüten und Blätter.

GOTTESDIENSTE

Sonntag u. Feiertag	08.30 Uhr	Hl Messe
ab 27.9.2015:	09.45 Uhr	Hl. Messe
Montag	18:00 Uhr	Abendlob (Eucharistisches Gebet)
Dienstag	07.30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	18:00 Uhr	Abendlob (Vesper)
Donnerstag	19.00 Uhr	Rosenkranz
Freitag	19.30 Uhr	Hl. Messe

20.09.2015 08.45 Uhr	**Erntedankfest** Segnung der Erntegaben (Thermenplatz) Festzug zur Kirche, Festgottesdienst Frühschoppen der Bauernschaft (Kirchenplatz)
18.10.2015 09.45 Uhr	**Weltmissionssonntag** Pfarrgottesdienst mit Sammlung für die Kirche in den ärmeren Ländern und Missio Jugendaktion (Pralinenverkauf)
01.11.2015 09.45 Uhr 14.00 Uhr	**Allerheiligen** Festgottesdienst Rosenkranz – Wortgottesdienst – Gräbersegnung

Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Mitteilungsblättern an den Kircheneingängen und dem Aushang im Schaukasten.

Es wird hell, weil du da bist ...

- **Emil Steinerberger,** Quellenring 15
- **Josef Zechmeister,** Ellreching 6
- **Tessa Trampus,** Birkenweg 1c

BITTE ... Plastikbehälter, Tassen etc., die Sie für die Gräberbepflanzung mitgebracht haben, nicht neben den Mülltonnen am Friedhof ablegen. Die gehören ins Altstoffsammelzentrum! Der Grundsatz sollte auch hier gelten: **Was ich mitgebracht habe, nehme ich auch wieder mit.**

In die Hände des Herrn aufgenommen wurden:

Anna Simet
Durchham 8
† 19.3.2015

Rudolf Duft
Moosham 66
† 31.3.2015

Karl Aigner
Gartenstraße 6
† 12.6.2015

Erna Mann
Hart 3
† 24.6.2015

Hubert Stoiber
Moosham 21
† 11.8.2015

Josefa Kösslbacher
Pflegeheim Obernberg
† 16.8.2015

Aloisia Mann
Neuhaus 17
† 23.8.2015